



Sammlung Theaterzettel

Das Dreimäderlhaus

Selmar, Emil

1920-06-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National- Theater Mannheim

94

Neues Theater im Rosengarten.

Dienstag, den 1. Juni 1920.

Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert
Mit Benutzung des Romanes „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch
Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Emil Selmar

Personen:

Franz Schubert	Hugo Boissin
Baron Schober, Dichter	Alfred Landory
Moriz von Schwind, Maler	Adolf Jungmann
Kuppelwieser, Zeichner	Adolf Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Josef Kenfert
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Hans Godek
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Mang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Julie Sanden
Haiderl,	Margarete Biehl
Heberl,	Luise Striebe
Hannerl,	Frene Eden
beider Töchter	Grete Sandheim
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheatersängerin	Hermann Trembich
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Willi Nejemeyer
Ferdinand Binder, Posthalter	Karl Neumann-Hoditz
Kowotny, ein Vertrauter	Gustl Römer-Hahn
Schani, ein Bikkolo	Marie Enengl
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Jda Baro
Rosl, Stubenmädchen der Grisi	Elise de Lant
Frau Bramesberger, Hausbesorgerin	Luise Fuchs-Böttcher
Frau Weber, Nachbarin	Alexander Köfert
Stingl, Bäckermeister	Fritz Müller
Erster Volksänger	Karl Böller
Zweiter Volksänger	August Krebs
Briefträger	Louis Reisenberger
Kellner	Alois Wolze
Krautmeyer, Inspektor	Karl Böller
Erster Grenadier	Franz Bartenstein
Zweiter Grenadier	

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft

Der 1. Akt spielt im Hofe von Franz Schuberts Wohnhaus. Der 2. Akt spielt in einem Salon bei Tschöll

Der 3. Akt spielt am Plage in Hieging

Ort der Handlung: Wien. Zeit 1826

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Bogenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 8.20	Parlett 1. Abteil	M. 7.30
(Roge 8, 10 u. 12) 2. und 3. Reihe	" 7.30	" 2. "	" 6.10
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80)	" 7.30	" 3. "	" 4.90
" 1. Reihe 2. Abt. (Nr. 1-52)	" 5.40	" 4. "	" 3.90
" 2. Reihe (Nr. 101-138)	" 5.40	" 5. "	" 1.80
" 3. Reihe	" 3.20	Auf der Estrade (Nr. 41-81)	" 7.—
		" " Estrade (Nr. 1-40)	" 4.90

Der Kartenvorverkauf findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag und Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle bei August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhand-